

Wärme aus Abwasser

Die Kläranlage Diemlach wirkt in Zukunft als lokale Energiezelle.

Der Klimawandel ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Um der Erderwärmung wirksam entgegenzutreten zu können, muss der Einsatz von fossilen Energieträgern (Erdöl, Kohle, Erdgas) massiv reduziert werden. Neben der Erzeugung von „grünem“ Strom und einer umweltfreundlichen Mobilität kommt dabei vor allem auch einer klimaverträglichen Wärmeversorgung (Heizung, Warmwasser) eine gewichtige Rolle zu.

Auf der Suche nach erneuerbaren Energiequellen gelangt nun auch das Abwasser vermehrt in den Fokus, da es unter anderem große Mengen an Wärme enthält (aus Duschen, Waschmaschinen etc.), die heute aber noch weitgehend ungenutzt sind. Die Rückgewinnung und Verwertung dieser Wärme wird dabei durch im Abwasserstrom in-

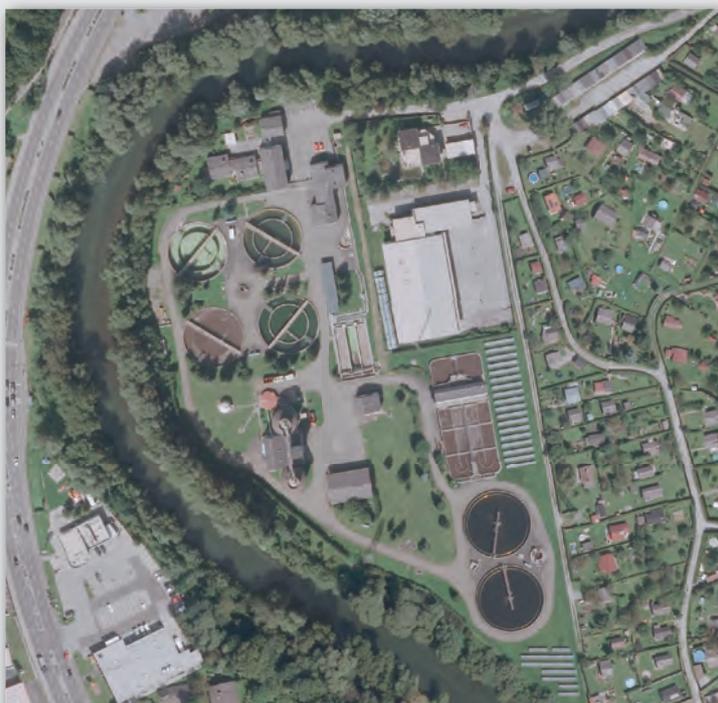
stallierte Wärmetauscher und nachgeschaltete Wärmepumpen ermöglicht. Um dieser neuen Entwicklung Rechnung zu tragen, wird nun in einem vom Land Steiermark geförderten Forschungsprojekt untersucht, wie die auf der Kläranlage in Diemlach verfügbare Wärme in die lokale Energieversorgung (Fernwärmenetz) eingebunden werden kann. Hierfür arbeiten die Baudirektion der Stadtgemeinde Kapfenberg, die Stadtwerke, der Wasserverband Mürzverband, die Universität für Bodenkultur Wien sowie die außeruniversitäre Forschungseinrichtung AEE INTEC aus Gleisdorf zusammen. Neben der Versorgung von umliegenden Wohn- und Gewerbegebäuden soll dabei auch die Beheizung von kleinen Gewächshäusern („urban gardening“ oder „roof gardening“) angedacht werden. Durch laufende Information

und Einbindung (Befragung) der Bevölkerung möchte das Projektteam sicherstellen, dass tragfähige Lösungen mit breiter Akzeptanz zum Wohle aller erarbeitet werden. Die Energieversorgung der Zukunft in Kapfenberg soll erneuerbar, lokal und klimafreundlich sein. Das nun gestartete Projekt kann dazu einen Beitrag leisten.



Wohnanlage „Riverside“ wird mit der Energiezelle versorgt.

Informationsveranstaltung mit Workshop:
Mittwoch, 11. September 2019, Beginn 18.30 Uhr,
Ende ca. 21.00 Uhr, Saal Freiwillige Feuerwehr Diemlach,
Gustav-Kramer-Straße 8, 8605 Kapfenberg



Die Kläranlage liefert bald Wärme.

**LITHIUM AKKUS UND BATTERIEN NICHT
ZUM RESTMÜLL – BRANDGEFAHR!**



Akkus richtig entsorgen!

Die fachgerechte Entsorgung von Lithium-Ionen Akkus ist besonders wichtig, um die Brandgefahr zu senken. Viel zu viele Akkus und Batterien landen jährlich im Restmüll.